

Stichworte:

Auferstehung

Karfreitag

Tod

## Vom Tod zum Leben<sup>1</sup>



Name: \_\_\_\_\_ Kl. \_\_\_\_

Widerlege jene Behauptungen unter Zuhilfenahme der Aussagen von

<https://www.youtube.com/watch?v=yLN68H1hey8> und den u. a. **Grabeschichten Jesu in den Evangelien.**

Die Auferstehung Jesu ist eine Lüge.	
Der Leichnam Jesu wurde gestohlen.	
Die Jünger hatten eine Halluzination, sie stellten sich nur vor, dass Jesus auferstanden sei.	

<sup>1</sup> [https://schmerzlos-my.sharepoint.com/personal/v\\_stelzer\\_schmerzlos\\_cc/\\_layouts/15/onedrive.aspx?id=%2Fpersonal%2Fv%2Fstelzer%2Fschmerzlos%2Fcc%2FDocuments%2FSHARE%2FReligion%20Materialsammlung%2FFeste%20Jahreskreis%20Messe%2FFastenzeit%20Ostern](https://schmerzlos-my.sharepoint.com/personal/v_stelzer_schmerzlos_cc/_layouts/15/onedrive.aspx?id=%2Fpersonal%2Fv%2Fstelzer%2Fschmerzlos%2Fcc%2FDocuments%2FSHARE%2FReligion%20Materialsammlung%2FFeste%20Jahreskreis%20Messe%2FFastenzeit%20Ostern)

<p>Es berichten nur die Evangelien über die Kreuzigung. Sie sind also eine „Propagandaschrift“ oder eine Science-fiction.</p>	
<p>Meine Meinung zur Auferstehung Jesu</p>	

### **Komposition der Grablegung und Auferstehungserzählungen**

Die Grabesgeschichten stehen in engem Zusammenhang mit der Erzählung von der Grablegung Jesu, die erfolgte, weil die Juden sich auf das Paschafest vorbereiteten und zum Paschafest kein Leichnam unbestattet sein durfte.

Zur Einbalsamierung des Leichnams blieb aufgrund des beginnenden Festes keine Zeit. Die Berührung eines Toten bedeutete Verunreinigung.

Nach dem Fest wollen die trauernde Mutter Jesu, seine Freunde und Freundinnen Jesus die letzte Ehre erweisen.

### **Gemeinsamkeiten der Erzählungen:**

- Frauen gehen am Morgen des ersten Wochentages (nach dem Sabbat = unser Sonntag) zum Grab.
- Der Stein ist weggewälzt, das Grab ist leer.
- Reaktion: Schrecken, Verwirrung, Ratlosigkeit
- Der Leichnam wird nicht gefunden.

- Botschaft des Engels: **Jesus ist nicht bei den Toten, er lebt.** Dies ist der Höhepunkt der Grabesgeschichten.

### **Aussageabsicht der Perikopen:**

- Grabesgeschichten haben apologetischen (= verteidigenden) Charakter. Man zweifelte, ob das leere Grab ein Beweis für die Auferstehung Jesu sei.
- Bei Mt: Wachen am Grab – Der Evangelist weist damit den Vorwurf zurück, dass die Jünger Jesu den Leichnam Jesu beseitigt hätten.
- Der Glaubende erkennt, dass das Grab als Symbol des Todes durch den Auferstandenen „leer“ geworden ist. D. h. der Tod hat seine Macht verloren.

### **Zeugen und Zeugnis für die Auferstehung Jesu**

Der Gekreuzigte ist der Lebendige. Er ist nicht im Tod geblieben.

Beweis dafür sind seine Erscheinungen.

Die Begegnung des Auferstandenen „verwandelte“ die Zeugen. Sie verkündeten, was sie erlebt hatten und gingen dafür sogar in den Tod. Alle Apostel starben den Märtyrertod.

### **Kreative Aufgabenstellung zum Thema Tod und Leben**

Wähle eine für dich passende Arbeitsaufgabe!

Es geht um den Tod, dem wir auf verschiedene Weise, an verschiedenen Orten begegnen (Menschen, Natur, im Herzen, Gefühle...) und um (neues) Leben in seinen verschiedensten Formen.

→ Fotografiere etwas, das tot wirkt (z. B. Stein, Müll...) und ein Foto, das Leben ausdrückt (Baby, Knospe...), danach einscannen oder am PC in eine word-Datei kopieren und ein paar Gedanken zu jedem Bild schreiben. Wenn du das mit dem Foto nicht schaffst, kannst du mir dieses als JPG-Datei schicken und den Text extra.

→ oder: Einen Text zum Tod und Leben schreiben (max. 100 W. zu jedem Stichwort)

→ oder: Eine Zeichnung anfertigen und dazu die eigenen Gedanken schreiben.

→ oder: Einen Liedtext (deutsch oder englisch, egal aus welcher Musikrichtung) zu diesem Thema suchen und mir schicken

→ oder: Einen lyrischen Text zum Tod und zum Leben (selbst verfassen oder herauskopieren – bitte unbedingt die Quelle angeben)